

# KZU Blatt Chronik 2012-13



Geht an:

P.P.  
8180 Bülach

Informationsblatt der  
Kantonsschule Zürcher Unterland  
Kantonsschulstrasse 23  
8180 Bülach  
T 044 872 31 31

Kontakt: kzublatt@kzu.ch

Erscheint drei Mal im Jahr.

Nummer: 22

Nächste Ausgabe: Januar 2014

Einsendeschluss: 20. Dezember 2013

Auflage: 1200 Exemplare

Redaktion: Roland Lüthi (ral)  
Robert Richter (ri)

Gestaltung: Roland Lüthi  
Robert Richter

Druck: bm druck ag  
8185 Winkel

## Schulkommission der KZU

Zwei neue Mitglieder haben im vergangenen Schuljahre die scheidenden Andreas Fischer und Hanspeter Kasper ersetzt:



**Margrith Wohlgenuth** aus Glattfelden ist Primarlehrerin und arbeitet an der Mittelstufe in Glattfelden. Seit dem August 2013 ist sie neu Mitglied der Schulkommission.

**Nikola Bellofatto** wohnt in Schleinikon und ist als Rechtsanwalt in einer Wirtschaftskanzlei in Zürich tätig. Seit August 2013 ist er Mitglied der Schulkommission



Weiterhin gehören der Schulkommission an:

Erwin Bolthausen, Professor am Institut für Mathematik der Universität Zürich

Annemarie Habegger, Dr. med (nicht berufstätig)

Irina Kammerer, Dr., Fachpsychologin

Stefan Neumann, Dr. rer. pol., Direktor

Christof Sautter, Dr., Pflanzenwissenschaftler der ETHZ

Urs Stähli, Mittelschullehrer (Präsident)

Beat Verhein, Schulleiter

## Kommissionen

## Dem Vergessen entgegen

Das Schuljahr 2012/13 ist schon länger Geschichte, dokumentiert wird es jetzt mit dem KZU Blatt 22. Das neue Konzept sieht vor, dass jeweils im Herbst das KZU Blatt den Rückblick auf das vergangene Schuljahr – und dessen Dokumentation leisten soll.



Natürlich wird es nie möglich sein, gleich umfassend zu dokumentieren, wie das früher die Jahresberichte taten. Dennoch hoffen wir, dass es gelingt, ein faires Abbild dessen zu zeigen, was an der KZU vor sich ging. Vieles wird vergessen gehen – auch von dem hier abgebildeten, wir sind uns darüber im Klaren.

Was wir gar nicht aufzeichnen können, sind die gut 60'000 Unterrichtsstunden, die in dieser Zeit stattgefunden haben – die Chronik scheint zu sagen, «die nebenher auch noch stattgefunden haben». So ist es nicht. Wir sind uns deutlich bewusst, dass der so genannte Normalunterricht, das so genannte Kerngeschäft, nicht nur in dieser Sondernummer, sondern generell im Blatt eher zu kurz kommt. Es liessen sich interessante Gedankengänge anstellen darüber, warum das so ist. Einerseits lassen wir Lehrerinnen und Lehrer uns nicht allzu gerne in die Schulstube schauen, andererseits liegt es aber in der Natur der Menschen, das Augenmerk stark auf das Besondere zu richten. Man mag sich noch heute erinnern an die Schulreise in der 6. Klasse der Primarschule vor 30 Jahren – was wir im Englisch lasen damals ist schon schwerer wieder heraufzubeschwören.

Vielleicht ergäbe sich ein interessantes KZU Blatt aus den verbleibenden Erinnerungen an – zum Teil lang vergangene – Schulstunden.

Für jetzt aber wünschen wir Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre dessen, was so herausragend war, dass es Eingang in die KZU Chronik II gefunden hat. Die nächsten zwei Blätter werden dann wieder etwas näher am normalen Tagesgeschäft sein und vielleicht tatsächlich einmal den Fokus ganz auf den Unterricht legen.

Ihre Redaktoren

Roland Lüthi & Robert Richter

## Zum Himmel hoch



Simon Locher, 6g 2012/13 mit Andrea Senning und Urs Gutzler (Betreuung)

Die SchülerInnen der 6. Klasse sind mitten in den Arbeiten, die die Maturarbeit mit sich bringt. Vor bald schon zwei Jahren musste auch ich mich festlegen. Mir half dabei ein Zeitungsartikel. Er handelte von zwei kanadischen Jugendlichen, welche mit minimalem Budget ein Lego-Männchen in die Stratosphäre sandten. Das Bild von dieser Aktion – das Lego-Männchen vor der Dunkelheit des Weltraums, weckte sofort mein Interesse.

Einige Monate später war meine Maturarbeit genug weit, um selbst einen Versuch zu wagen und mehrere Kameras an einem Wetterballon 30 km in die Höhe zu senden. Am 7. September 2012 liess ich den heliumbefüllten Ballon starten. Innert knapp drei Stunden stieg er über dem Zürichsee bis weit in die Stratosphäre auf eine Höhe von 30'071 Metern, gut dreimal so hoch, wie Passagierflugzeuge fliegen. In dieser Höhe platzte der Ballon, die Kameras fielen an einem Fallschirm zur Erde zurück.

Nach einer zweitägigen Suchaktion konnten die Kameras und mit ihnen Tausende von Bildern geborgen werden. Die Betrachtung der Bilder ergab schnell: das Projekt konnte als voller Erfolg angesehen werden. Doch noch fehlte die geschriebene Arbeit. Nach vielen mehr oder weniger intensiven Arbeitsstunden konnte ich deren Abschluss feiern. Für die überwiegende Mehrheit ist die Arbeit mit der Präsentation beendet. Bei mir war dies noch lange nicht der Fall. Vorbereitung eines Plakates, welches meine Arbeit an der «Ausstellung ausgezeichneter Maturitätsarbeiten» an der ETH repräsentierte, Installation der Ausstellungsgegenstände, darunter auch ein Wetterballon, Besuch des Festaktes zur Ausstellung, Besuch der Prämierung durch die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. Noch heute erreichen mich regelmässig E-Mails von interessierten Lesern meiner Webseite, welche gerne mehr erfahren möchten. Durch die Themenwahl, welche mich immer noch interessiert, stört mich dieser Zusatzaufwand aber nicht und ich nehme mir für jede Frage Zeit.

Ich wünsche allen 6.-KlässlerInnen viel Erfolg beim Abschluss der Arbeit und allen 5.-KlässlerInnen eine interessante und wohlüberlegte Themenwahl. Mit dem richtigen Thema wird die Arbeit zum Spass. Zum Ende lade ich alle LeserInnen, sei es aus Inspiration oder einfach aus Interesse, dazu ein, meinen Projektblog zu besuchen: <http://wetterballon.wordpress.com/>

## Maturitätsarbeit

## Editorial

\* vgl. Rubrik «Ausblicke» unten

- Di, 29.10. Warenmarkt, Nachmittag frei
- Mo, 11.11. Orientierungsabend Kurzgympi (19.30 Uhr, Aula)
- Di, 12.11. Orientierungsabend Langgympi Bezirk Bülach (19.30 Uhr, Aula)
- Mi, 13.11. Orientierungsabend Langgympi Bezirk Dielsdorf (19.30 Uhr, Aula)
- 13.-14.11. Zwischenkonvente Probezeit
- Fr, 29.11. Besuchstag (Unterricht nach Stundenplan)
- Fr, 29.11. \* Erzählsoirée (19.00, Aula)
- Sa, 30.11. Tag der offenen Tür (ab 8.45, Unterricht nach spez. Plan)
- Fr, 13.12. Weiterbildungstag Lehrpersonen (Unterricht fällt aus)
- Do, 19.12. Weihnachtskonzert (19.30, Aula)
- 23.12.-04.01. Weihnachtsferien
- Mo, 06.01. Abgabe der Maturitätsarbeiten
- Do, 9.1. Profilwahlabend 2. Klassen (öffentlich, 19.30 Uhr, Aula)

## Termine

## Ausblicke

## Erzählsoirée 2013

Entweder man schreibt einen Text für die Erzählsoirée vom 29. November 2013 und ergreift die Chance, als Finalist oder Finalistin in der Aula die eigene Geschichte zu erzählen, oder man lässt es sein. Entweder man streicht sich den Freitagabend in der Agenda an und geniesst gute Texte, schöne Musik und die Aula der KZU in einem ganz ungewohnten Ambiente oder man lässt es sein. Entweder man ist gespannt, welche Entscheidungen die schreibfreudigen Schülerinnen und Schüler in ihren Geschichten thematisieren und in welcher literarischen Form sie ihre Texte präsentieren, oder man lässt es sein.

Die sechste Erzählsoirée der KZU findet am 29. November 2013 statt, Türöffnung ist um 19.00 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Abgabetermin für die Texte ist der 25. Oktober 2013. Das Thema: Entweder – oder.

## Rückblick Schuljahr 12/13

Der Start ins neue Schuljahr gestaltete sich neu: Den «matur-entlasteten» Sommerferien folgte mit dem Schuljahr 2012/2013 erstmals die auf ein Semester verlängerte Probezeit für alle Abteilungen des Gymnasiums. Wir begrüssen diese Neuerung des Aufnahmeverfahrens sehr und sind überzeugt, dass damit die bisher recht hektische Zeit beruhigt werden kann. Die Probezeit wird dadurch ein (fast) normales Semester.



Jakob Hauser  
Rektor

Neu startete mit dem Schuljahr 2012/13 auch unsere erste Immersionsklasse.

Einen ersten Glanzpunkt setzte die Fachschaft Deutsch mit ihrer Studienwoche «Deutsch – deut's du», in der die Vielfalt und Breite des Faches sehr schön zum Ausdruck kam.

Das Ende des (Kalender-) Jahres erlebten wir sehr dicht, weil zwei Höhepunkte sich in der gleichen Woche folgten: Der TecDay bot unseren Schülerinnen und Schülern (wie auch den interessierten Kolleginnen und Kollegen) spannende und faszinierende Einblicke in die moderne Welt der Technik und Naturwissenschaften. Das Hausfest unter dem Motto «40 Jahre KZU» schliesslich forderte von allen Angehörigen der Kanti grössten Einsatz, zeigte unsere Schule den Gästen im besten Licht und ermöglichte zahllose Begegnungen mit altbekannten Gesichtern.

Allen engagierten Kolleginnen und Kollegen gebührt ein grosses Dankeschön.

Nachdem der Generationenwechsel im Lehrerkollegium weitgehend abgeschlossen ist und die Gründergeneration unserer Schule in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten ist, standen im Bereich des Betriebspersonals einschneidende Veränderungen bevor: In kurzer Folge gingen Urs Meier, Felix Bipp und Heinz Jacot in Pension – und mit ihnen 90 Jahre Erfahrung im Hausdienst.

Zum zweiten Mal fanden dann die Maturprüfungen allesamt vor den Sommerferien statt. Der dichte Frühsommer fand einen würdigen Abschluss mit einer Maturfeier, an der zum einen unsere ehemalige Schülerin und Olympiasiegerin Nicola Spirig zu Gast war, und die zum anderen von den Maturandinnen und Maturanden stimmungsvoll musikalisch umrahmt wurde.

## Schulleitung



In einer Höhe von 30'071.9 m ü. M. aufgenommen, bei einer Temperatur von -43.18°C. Dieses Bild wurde unmittelbar nach den Platzen aufgenommen. (vgl. Text rechts)